

Eine Frage für die Experten



Auf Einladung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) präsentierte der Verband Deutscher Zahntechniker-Innungen das Zahn-techniker-Handwerk im März auf der Internationalen Handwerksmesse in München. Die Gesundheitshandwerke – Augenoptiker, Hörgeräteakustiker, Orthopädieschuhmacher, Orthopädietechniker und Zahntechniker – haben an sieben Tagen gemeinsam mit dem BMWi ihre handwerklichen und individuell auf die Bedürfnisse der Patienten angepassten Produkte dem Publikum vorgestellt.

Eine wichtige Botschaft nahmen alle Besucherinnen und Besucher von der Messe mit nach Hause. Gerade im Gesundheitswesen ist Digitalisierung nicht ohne die Fähigkeiten von qualifizierten Fachkräften wie den Meistern und Gesellen möglich. Sie stellen mit ihrem Wissen den Transfer zwischen Technik und Mensch im Zeitalter der Digitalisierung her.

Zahnersatz, und das erkennen auch die aufgeklärten und informierten Patienten an, ist keine Massenware. Daran ändern auch die neuen Technologien nichts. Die Herstellung erfordert mehr denn je Kenntnisse über Materialien, Statik, Stabilität, Morphologie und vieles mehr.

Bewährte und beständige Goldlegierungen, Nichtelegmetall-Legierungen, Hochleistungskeramiken, Kunststoffe für Prothesen, Titan für Implantate. Die Verbraucher haben mittlerweile von allen Versorgungen gehört oder gelesen. Unsicherheiten bleiben aber dennoch. Welches Material wird eigentlich beim Zahnersatz verwendet? Diese

Frage haben die Zahntechnikermeister, die den VDZI auf der IHM unterstützt haben, in der Messewoche oft gehört. Welche Materialien wann verarbeitet werden, hängt von vielen Faktoren ab. Hierzu gehören der Befund des Zahnarztes, der Umfang der Versorgung, die funktionellen und ästhetischen Ansprüche und auch die Kosten. Fakt ist: Alle Materialien, die in deutschen Laboren verarbeitet werden, müssen grundsätzlich CE-geprüft sein. Das bedeutet, die Werkstoffe haben gesetzlich genau definierte Prüfungen durchlaufen.

Entscheidend aber ist das fachgerechte Verarbeiten. Das deutsche Zahn-techniker-Handwerk ist seit jeher für seine hohe Spezialisierung bekannt und weltweit als führend anerkannt. So lässt sich das individuell beste Ergebnis oftmals nur dann erzielen, wenn Zahn-techniker die vielen unterschiedlichen Materialien wie Gipse, Kunststoffe, Metalle, Keramiken und Wachse verarbeiten.

Da alle Werkstoffe Vor- und Nachteile besitzen, ist das Gespräch zwischen Zahnarzt und Patient vor der Behandlung wichtig. Doch nicht nur die Materialien, sondern auch die Techniken der Verarbeitung sind sehr unterschiedlich. Daher ist es bei der individuellen Herstellung von Zahnersatz wichtig, dass Zahn-techniker bereits in die Planung des Zahnersatzes einbezogen werden. Dies schätzen am Ende auch die Patienten. Ein Besucher auf der Internationalen Handwerksmesse hat dies an unserem Stand zum Ausdruck gebracht: „Wenn ich Zahnersatz benötige, möchte ich auch wissen, wer diesen herstellt und wie die Materialien

verarbeitet werden. Deswegen halte ich im Rahmen der Behandlung beim Zahnarzt auch den Kontakt zum Zahn-techniker für wichtig.“

Es ist also gut, zu wissen, dass Patienten beim Zahnersatz auf die Zusammenarbeit der Zahn-technikermeister und Zahnärzte vertrauen können. Zweifelsfrei ist und bleibt die flächendeckende und qualifizierte Zahnersatzversorgung eine Frage für die Experten.

INFORMATION

ZTM Uwe Breuer
Präsident des Verbandes Deutscher Zahn-techniker-Innungen
 Mohrenstraße 20/21
 10117 Berlin
 Tel.: 030 8471087-0
 info@vdzi.de
 www.vdzi.de

WIRTSCHAFT

- 6 Engpass 2018 – Wie findet man gute Zahntechniker?
- 10 Zahntechnik heute: kooperativ, kollaborativ und kokreativ
- 16 Die goldene Neun – Neue Mitarbeiter motivieren, statt zurechtweisen

TECHNIK

- 18 Metallfreier Klammermodellguss
- 22 Vorhersagbare Natürlichkeit durch Prothesenzähne

FIRMENNEWS

- 26 Fokus

TIPP

- 30 So werden Zahntechniker zu Befestigungsexperten für Zahnärzte
- 32 Kollegentipp: Von Azubis für Azubis

MATERIALIEN

- 34 Kleine Werkstoffkunde

INTERVIEW

- 36 Hochästhetische monolithische Rekonstruktionen – Vision oder längst Realität?
- 38 „Das Arbeiten einfach einfacher machen“

FIRMENPORTRÄT

- 40 Unternehmensjubiläum: 15 Jahre NSK – 15 Jahre Erfolg

DIGITALISIERUNG

- 44 Das richtige Werkzeug macht noch keine perfekte Krone

VERANSTALTUNG

- 48 Fortbildung mit System
- 50 Der Kopf im Mittelpunkt
- 51 Wissen updaten. Netzwerke knüpfen. Dialoge pflegen.

CAD/CAM

- 52 Neue Fräswerkzeuge schreiben Erfolgsstory fort

RUBRIKEN

- 3 Editorial
- 4 Impressum
- 55 Produkte



Mit freundlicher Unterstützung der Firma DENTAL Concept Systems. Fräsmaschine DC1 (© DENTAL Concept Systems)



Diese Ausgabe als E-Paper auf www.zwp-online.info/publikationen



Impressum

Verlagsanschrift
OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig

Verleger
Torsten R. Oemus

Verlagsleitung
Ingolf Döbbecke
Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller

Projekt-/Anzeigenleitung
Stefan Reichardt

Produktionsleitung
Gernot Meyer

Anzeigendisposition
Marius Mezger
Bob Schliebe

Abonnement
Andreas Grasse

Art Direction
Alexander Jahn

Grafik
Nora Sommer

Chefredaktion
Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner
(V.i.S.d.P.)

Redaktionsleitung
Georg Isbaner

Redaktion
Carolin Gersin

Lektorat
Frank Sperling

Druckerei
Löhnert Druck
Handelsstraße 12
04420 Markranstädt

Tel. 0341 48474-0
Fax 0341 48474-290
kontakt@oemus-media.de

Tel. 0341 48474-222
reichardt@oemus-media.de

Tel. 0341 48474-520
meyer@oemus-media.de

Tel. 0341 48474-127
m.mezger@oemus-media.de
Tel. 0341 48474-124
b.schliebe@oemus-media.de

Tel. 0341 48474-200
grasse@oemus-media.de

Tel. 0341 48474-139
a.jahn@oemus-media.de

Tel. 0341 48474-117
n.sommer@oemus-media.de

Tel. 0341 48474-321
isbaner@oemus-media.de

Tel. 0341 48474-123
g.isbaner@oemus-media.de

Tel. 0341 48474-129
c.gersin@oemus-media.de

Tel. 0341 48474-125
f.sperling@oemus-media.de

Erscheinungsweise: ZWL Zahntechnik Wirtschaft Labor erscheint 2018 mit 6 Ausgaben, es gilt die Preisliste vom 1.1. 2018. Es gelten die AGB.

Verlags- und Urheberrecht: Die Zeitschrift und die enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt besonders für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Speicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Bei Einsendungen an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern nichts anderes vermerkt ist. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Bücher und Manuskripte kann keine Gewähr übernommen werden. Mit anderen als den redaktionseigenen Signa oder mit Verfasseramen gekennzeichnete Beiträge geben die Auffassung der Verfasser wieder, die der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Der Verfasser dieses Beitrages trägt die Verantwortung. Gekennzeichnete Sonderteile und Anzeigen befinden sich außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Für Verbands-, Unternehmens- und Marktinformationen kann keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung für Folgen aus unrichtigen oder fehlerhaften Darstellungen wird in jedem Falle ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Leipzig.

Bezugspreis: Einzelheft 5,- Euro ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. Jahresabonnement im Inland 36,- Euro ab Verlag inkl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Kündigung des Abonnements ist schriftlich 6 Wochen vor Ende des Bezugszeitraums möglich. Abonnementgelder werden jährlich im Voraus in Rechnung gestellt. Der Abonnent kann seine Abonnementbestellung innerhalb von 2 Wochen nach Absenden der Bestellung schriftlich bei der Abonnementverwaltung widerrufen. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs (Datum des Poststempels). Das Abonnement verlängert sich zu den jeweils gültigen Bestimmungen um ein Jahr, wenn es nicht 6 Wochen vor Jahresende gekündigt wurde.



CREATE IT.

BESONDERES WERKZEUG FÜR BESONDERE HÄNDE

Zuverlässigkeit, die von Zahntechnikern weltweit geschätzt wird.
Präzise Kontrolle für höchstes Feingefühl und alle Kraftreserven,
um Visionen in Realität zu verwandeln.



ULTIMATE XL

Bürstenloser Hochleistungs-Mikromotor
2 Handstücke und 4 Steuergeräte frei kombinierbar

1.490 €*
1.535 €*

Sets mit Torque-
Handstück (8,7 Ncm)

1.245 €*
1.285 €*

Sets mit Compact-
Handstück (6,0 Ncm)



PRESTO AQUA LUX

Schmierungsfree Laborturbine mit LED
als PRESTO AQUA II auch ohne Licht erhältlich

1.749 €*
1.952 €*

MODELL PRESTO AQUA LUX
Lichtturbine mit LED-Licht
REF Y1001151

1.399 €*
1.495 €*

MODELL PRESTO AQUA II
Turbine ohne Licht
REF Y150023